

Südstaaten

New South Wales, Victoria, Südaustralien & Tasmanien Metropolen & wundersame Naturlandschaften

Highlight an Highlight

In den Staaten im Süden des Kontinents begann die Geschichte Australiens. Am 26.01.1788 ging in der Bucht von Sydney die englische Flotte vor Anker. In Victoria folgten viele dem Ruf des Goldes. Siedler, vor allem Deutsche, ließen nicht lange auf sich warten und zogen nach Südaustralien, um im Barossa Valley Wein anzubauen und die Kolonie Tasmanien wurde 1825 gegründet.

Die Staaten in Zahlen

Der Staat New South Wales mit der Hauptstadt Sydney ist nur 800.640 Quadratkilometer groß, allerdings leben hier ca. 7,79 Millionen Menschen.

Victoria liegt am Süzipfel Australiens und ist mit einer Größe von 227.420 Quadratkilometern einer der kleinsten Staaten Australiens, hat allerdings ca. 6,24 Millionen Einwohner.

Südaustralien ist 983.480 Quadratkilometer groß, hat aber nur ca. 1,71 Millionen Einwohner. Die Hauptstadt ist Adelaide.

Mit einer Fläche von 68.400 Quadratkilometern ist Tasmanien der kleinste und südlichste Bundesstaat. Die Hauptstadt ist Hobart und insgesamt leben auf der Insel ca. 519.100 Einwohner.

Sydney zählt zu einer der schönsten Städte der Welt und in Südaustralien lockt Adelaide mit Museen und dem quierligen Central Market Besucher aus aller Welt an. Melbourne ist die kosmopolitische Hauptstadt Victorias und ist u.a. bekannt für diverse Kultur- und Sportevents.

Die Metropolen sind jedoch nur ein Teil dessen, was der Südosten zu bieten hat: goldene Sandstrände, einsame Buchten, unendliches Outback, sehenswerte Nationalparks, Eukalyptuswälder und eine reiche Tier- & Pflanzenwelt, steil aufragende Berge, bizarre Schluchten, weites Weideland, stille Bergseen, rauschende Flüsse und undurchdringliche Regenwälder, die zum Weltnaturerbe erklärt wurden - viele Kostbarkeiten, die darauf warten entdeckt zu werden.

Im Süden des Kontinents ist der australische Sommer (Oktober - April) die schönste Jahreszeit. Im Winter (Mai - September) kann es kühl und windig werden, in den australischen Alpen und auf Tasmanien fällt auch Schnee.

Wir bieten Ihnen neben Tagestouren auch Mehrtagestouren an, die Sie wie Bausteine miteinander verbinden können. Wir empfehlen Ihnen insbesondere Reisen entlang der Touring Routes, da sie alle Höhepunkte miteinander verbinden.

Sydney Melbourne Touring Route

Die Touring Route führt zwischen den Metropolen Sydney und Melbourne entlang der Küste oder alternativ durchs Inland. Beide Varianten reihen Sehenswürdigkeiten, fantastische Landschaften und idyllische Örtchen aneinander.

Auf der Küstenstrecke sind die Höhepunkte: der Royal Nationalpark südlich von Sydney, der Illawarra Fly Treetop Walk, das Blowhole in Kiama, die langen, weißen Sandstrände wie z. B. an der Jervis Bay, die Seenregion bei Lakes Entrance und Metung, der Wilsons Promontory Nationalpark, Phillip Island mit den kleinen Pinguinen sowie die Mornington Peninsula mit den bunten Strandhäuschen.

Auf der Inlandstrecke empfehlen wir: den historischen, kleinen Ort Walhalla, Bairnsdale als Startpunkt der Great Alpine Road, Omeo, Bright und Mt. Buffalo Nationalpark, Orte mit fantastischem alpinen Charakter, Wangaratta als Endpunkt der Alpine Road, Albury und Wodonga am Lake Hume, Thredbo, Ausgangspunkt für den Mt. Kosciuszko, höchster Berg Australiens in den Snowy Mountains, Canberra, Hauptstadt Australiens, Batemans Bay und das Kangaroo Valley.

Great Southern Touring Route

Melbourne ist Ausgangspunkt der Touring Route und Victorias Hauptstadt, bekannt für Theater, Kunst, Restaurants, tolle Einkaufsmöglichkeiten, pittoreske Parkanlagen und ist Australiens Sport-Mekka.

Die Great Ocean Road bietet fantastischen Meerblick, Küstenorte, beeindruckende Weingüter und beliebte Surfstrände. Sehenswert sind die Orte Geelong, Torquay, Lorne, Apollo Bay, Warrnambool, Port Fairy sowie der Otway Nationalpark. Die kurvenreiche Küstenlandschaft mit den Zwölf Aposteln, dem Port Campbell Nationalpark sowie Dörfern mit maritimem Flair nennt sich auch Shipwreck Coast, an der etliche Schiffe verunglückt sind.

Die Grampians abseits der Küste sind geprägt durch charaktervolle Städtchen und landwirtschaftliche Gebiete. Ideales Ziel für Wanderer, Bergsteiger und Naturliebhaber. Man begegnet Koalas, Kängurus, Echidnas und Emus auf ihren Streifzügen sowie Felsmalereien der Aborigines.

In den Goldfeldern bei Ballarat wurde um 1851 das erste Gold in Australien entdeckt. Der Reichtum jener Tage zeigt sich in zahlreichen, liebevoll restaurierten, historischen Gebäuden sowie in einem Freilichtmuseum in Sovereign Hill.

Melbourne Adelaide Touring Route

Die Touring Route führt entlang der Great Ocean Road, zum Grampians Nationalpark, zur Limestone Coast sowie in Weinanbaugebiete der Coonawarra Region und nach Kangaroo Island. Als Rundkurs sehen Sie die Höhepunkte entlang der Küste sowie im Inland.

Die Limestone Coast ist von rauen Klippen und tollen Sandstränden geprägt und verbindet die Küstenstädte Robe, Beachport und Port Macdonnell. Der Kalkstein der Region ist Grund für die einzigartige, rosafarbene Erde der Coonawarra Gegend, aus der viele der weltbesten Weine kommen. Die Naracoorte Caves zählen zum Weltnaturerbe.

Kangaroo Island (KI) wird auch Zoo ohne Zäune genannt mit Tieren wie Kängurus, Koalas, Echidnas, Platypus (Schnabeltier), Goannas (Echsen), Seeadlern, Wallabies und Seelöwen sowie fantastisch diversen Landschaften.

Die Fleurieu Peninsula Strände gehören zu den besten Australiens. Von der Mündung des Murray River bis nach Victor Harbor, bietet die Peninsula vielen Künstlern und Kunsthandwerkern ein Zuhause.

In Adelaide gibt es viele Kunst-, Gourmet-Festivals oder auch Sportevents. Die Stadt lädt zum Shoppen und Relaxen ein und bietet anspruchsvolle Architektur und üppige Gärten. Glenelg als Strandort ist populär und kosmopolitisch.

Südaustralien

Adelaide ist meist Ausgangs- oder auch Endpunkt einer Reise. Die Yorke Peninsula besticht durch noch fast unberührte Landschaften und lange Sandstrände.

Die Flinders Ranges bieten dem Besucher den Outback-Charakter. Das selten gewordene Yellow Footed Rock Wallaby ist dort zu Hause sowie viele Greifvogelarten.

Bekannte Weinanbaugebiete sind das Clare und Barossa Valley.

Port Lincoln auf der Eyre Peninsula, per Flugzeug oder Fähre erreichbar, ist Ausgangspunkt für die Gawler Ranges sowie für die Nullarbor Ebene, die sich bis Perth in Westaustralien erstreckt. Die Gawler Ranges zeichnen sich durch eine reiche Flora und Fauna aus. Neben Kängurus, Echidnas, Emus und Seelöwen können Sie viele Vogelarten entdecken und in einzigartigen Landschaften, wie ausgetrockneten Salzseen spazieren gehen.

Cooper Pedy, die Opalstadt im Outback ist skurril, aber auch sehenswert. Die Breakaways, der Dog Fence und Orte wie Marree und Oodnadatta sollte man auf dem Weg ins Rote Zentrum nicht missen.

Infos zu Kangaroo Island und die Limestone Coast siehe Melbourne Adelaide Touring Route.

Tasmanien

Die grüne Lunge des Kontinents bietet neben der saubersten Luft auf Erden, fantastische Landschaften mit hohen Bergen, langen weißen Sandstränden, rauen zerklüfteten Küsten und eine reiche Tierwelt mit Wombats, Echidnas, Kängurus und natürlich dem Tasmanischen Teufel. Ein Großteil Tasmaniens ist Nationalpark und viele Teile sind nach wie vor nicht erschlossen. Orte bzw. Regionen, die bei einer Tasmanienreise definitiv nicht fehlen dürfen sind: Hobart mit dem interessanten Salamanca Markt am Samstag, die Ruinen der Sträflingskolonie Port Arthur auf Tasman Island, der Freycinet Nationalpark mit der berühmten Wineglass Bay, die abgelegene Bay of Fires im Nordosten, der Cradle Mountain Nationalpark, Startpunkt des bekannten Wanderwegs Overland Track, das idyllische Örtchen Strahan im Westen mit Zugang zum Gordon River, der Lake St. Clair, Endpunkt des Overland Tracks, viele Wasserfälle, die Tall Trees im Mt. Field Nationalpark sowie Maria und Bruny Island, abgelegene, interessante Schönheiten.